

Edinburgh Sommer 2017

Einleitung

Ich studiere Kartographie & Geomedientechnik (Fakultät 08) an der FH München und hatte mich im Frühjahr 2017 dazu entschlossen, für ein Semester (Sommer) bzw. 4,5 Monate ein Auslandspraktikum bei der Firma Carbomap in Edinburgh, Schottland zu machen.

Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung ERASMUS war dies für mich möglich.

Bewerbung ERASMUS

Die eigentliche Bewerbung für das ERASMUS Förderungsprogramm lief für mich ohne große Komplikationen ab. Wenn man sich bei einigen Feldern unsicher ist, wird einem durch Ansprechpersonen der jeweiligen Universität wirklich sehr geholfen. Offene Fragen werden dabei schnell beantwortet.

Man ist mit dem Ausfüllen der einzelnen Vertragsformulare schon ganz gut beschäftigt. Vier Anlagen zum ERASMUS Programm, der Praktikantenvertrag, Immatrikulationsbescheinigungen, Notenblatt, sämtliche Versicherungsanlagen muss man beantragen/ausfüllen und von den diversen Professoren, Betreuern des Unternehmens und ERASMUS Ansprechpersonen unterzeichnen lassen.

Das kostet schon einige Zeit.

Auch wenn mich der Wust an Dokumenten zuerst ein wenig erschreckt hat, kann man sich doch, wenn man konsequent ist, durcharbeiten. Man wird ja dann im Endeffekt meistens auch mit einer finanziellen Unterstützung entlohnt.

Der Sprachtest dauerte ca. 1 h und hat mir wirklich die anfänglichen Sprachhänge genommen, ich konnte beruhigt mit einer guten Note nach Schottland fliegen. Dieser muss nach Beenden des Auslandsaufenthalts nochmals gemacht werden.

Anreise

Ganz entspannt geht es mit dem Flieger, in etwa 2 Stunden reiner Flugzeit, von München nach Edinburgh.

Für den Hinflug habe ich einschließlich Gepäck ca. 130 € gezahlt.

Eine moderne Tram verbindet den Flughafen Edinburghs mit dem Zug. Die Zughelfer sind hier wirklich ausgesprochen hilfreich und man braucht sich eigentlich keine Sorgen zu machen.

Unterkunft

Da ich bei einer Bekannten etwas weiter nördlich von Edinburgh in Burntisland untergekommen bin, hatte ich so gut wie keine Probleme mit der Wohnungssuche.

Burntisland liegt dabei ca. 45 min Zugfahrt nördlich von Edinburgh. Der Ort liegt direkt am Meer und bot mir daher einen umwerfenden Ausblick auf das gegenüberliegende Edinburgh.

Ich habe hierbei 250 Pfund Warmmiete im Monat gezahlt. Außerdem zuzüglich 13 Pfund für das Zugticket (hin und zurück). Von anderen Studenten habe ich gehört, dass viele in der Nähe Edinburghs ca. 350 Pfund Miete pro Monat zahlen bzw. auch noch mehr.

Edinburgh

Die Stadt Edinburgh bietet mit ihrem mittelalterlichen Flair, der wunderbaren Lage neben Vulkan und Meer und ihren unglaublich sympathischen Einheimischen, einen für Studenten sehr attraktiven Platz zum Studieren. Hier findet man sich ganz schnell unter Gleichgesinnten, wenn man sich hineinwagt in die Gassen, Burgen und Parks der Stadt. Vor allem der Park der Meadows scheint als Treffpunkt des studentischen Jungvolkes zu fungieren. Dort kann man wunderbar Slacklines, Grillen und in der Sonne chillen. Internetcafés gibt es zuhauf und werden auch von den Studenten Edinburghs sehr genutzt.

Empfehlen kann ich hier Black Medicine Coffee Co. (Nicolson Street) und das Balcony Cafe im National Museum Schottlands! Ab 11 Uhr und 15 Uhr gibt es sogar kostenlose Führungen durchs Museum. (Wenn man mal eine Pause vom Studieren braucht...)

Praktikum

Die Firma Carbomap selbst befindet sich in einem modernen Gebäude, dem ECCI (Edinburgh Centre for Carbon Innovation), nicht weit vom Zentrum Edinburghs entfernt.

Die täglichen Arbeitszeiten waren dabei jeweils von 9 Uhr morgens bis 17 Uhr. Ich durfte dabei sehr spannende Aufgaben im Bereich der Radarprozessierung übernehmen. Da für mich dieses Feld der Kartographie noch sehr neu war, bekam ich zu Beginn erst einmal Übungsaufgaben, die selbständig durch zu arbeiten waren. Bei Fragen konnte ich mich jederzeit an meinen Betreuer wenden.

Spannend war auch das Labor zu besichtigen wo am Laserscanner gearbeitet wurde.

Das Highlight des Praktikums war sicherlich die Reise nach Wales, wo ich filmische Aufgaben z.B. Interviews übernehmen durfte.

Freizeitgestaltung

Schottland ist ein Paradies für Natur- und Whiskeyliebhaber. Das Land bietet zahlreiche einzigartige Orte, die man einfach gesehen haben muss.

Da ich gerne Felsklettern gehe, weiß ich natürlich um die einzigartigen Felsformationen in den Highlands und auf den Inseln Schottlands. Falls man die Gelegenheit hat nach Orkney oder Isle of Skye zu fahren, wird man das in keiner Weise bereuen und das nicht nur als Kletterer...

Empfehlen kann ich außerdem das Buch „Bothy-Bible“. Es beschreibt die wunderschön gelegenen Hütten, welche gerade dazu einladen, mit einer Flasche Whiskey und guten Geschichten ums Lagerfeuer herum zu sitzen und eine Nacht in den Hügeln Schottlands zu verbringen.

Integration

Das Arbeitsklima innerhalb der Firma war entspannt und freundlich. Andere Praktikanten haben mich gut aufgenommen und die Zusammenarbeit hat Spaß gemacht. Unterstützung bekam ich auch ausreichend von meinem Betreuer. Die offene und stressfreie Zusammenarbeit ist den Mitarbeitern von Carbomap dabei sehr wichtig.

Fazit

Meine Zeit in Schottland war unglaublich erlebnisreich, lehrhaft und aufregend. Es war sehr spannend, bei einer so innovativen Firma wie Carbomap zu arbeiten und ein Teil des Teams zu sein. Ich kann sagen, dass ich die schottische Sprache nun ausreichend gut verstehe um eine beliebige Konversation ohne große Probleme zu führen.

Empfehlen kann ich eine solche Reise jedem Studenten, der Interesse an fremden Kulturen hat und sich sprachlich weiter entwickeln möchte.